

# Massnahmen zur Prävention und Behandlung von Inkontinenz-assoziiierter Dermatitis

Das Ziel dieses Reviews war, die Wirksamkeit von verschiedenen Produkten und Vorgehensweisen zur Prävention und Behandlung von Inkontinenz-assoziiierter Dermatitis bei Erwachsenen zu prüfen.

Text: Andrea Kobleder / Foto: Fotolia

Inkontinenz-assoziierte Dermatitis (IAD) ist eine der häufigsten Hautprobleme bei Erwachsenen, die eine Urininkontinenz, Stuhlinkontinenz oder beides, aufweisen. In der Praxis sind die Produkte und Vorgehensweisen sowohl zur Prävention als auch zur Behandlung der IAD dieselben.

## Suchmethoden

Wir suchten im Studienregister der Cochrane Incontinence Group Specialised Trials Register, welches Studien enthält, die durch das Cochrane Central Register of Controlled Trials (CENTRAL), MEDLINE, MEDLINE In-Process, MEDLINE Epub Ahead of Print, CINAHL, ClinicalTrials.gov, WHO ICTRP und durch eine Handsuche von Zeitschriften und Konferenzbänden identifiziert wurden (durchsucht am 28. September 2016). Zusätzlich durchsuchten wir andere elektronische Datenbanken: CENTRAL (2015, Issue 4), MEDLINE (Januar 1946 bis Woche 3 Mai 2015), MEDLINE In-Process (Beginn bis 26. Mai 2015), CINAHL (Dezember 1981 bis 28. Mai 2015), Web of Science (WoS; Beginn bis 28. Mai 2015) und führten eine Handsuche in Konferenzbänden (bis Juni 2015) durch, durchsuchten Referenzlisten von relevanten Artikeln und kontaktierten Autoren und Experten.

**Andrea Kobleder**, Mag., wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut für Angewandte Pflegewissenschaft IPW-FHS, St.Gallen, [andrea.kobleder@fhsg.ch](mailto:andrea.kobleder@fhsg.ch)

## Auswahlkriterien

Wir wählten randomisierte, kontrollierte Studien (RCTs) und quasi-RCTs aus, welche in jeglichem Versorgungsetting durchgeführt wurden und Teilnehmer über 18 Jahre, mit und ohne IAD einschlossen. Wir schlossen Studien ein, die (Kosten-) Wirksamkeit von topischen Hautpflegeprodukten wie zum Beispiel Hautreinigungsmittel, Feuchtigkeitsscremen, und Hautschutzmittel mit unterschiedlicher Zusammensetzung und Hautpflegeverfahren verglichen, mit dem Ziel IAD vorzubeugen oder zu behandeln.

## Datensammlung und -analyse

Zwei Review Autoren überprüften unabhängig voneinander Titel, Abstracts und Volltexte, extrahierten Daten und beurteilten das Risiko für Bias der eingeschlossenen Studien.

## Hauptergebnisse

Wir schlossen 13 Studien mit 1295 Teilnehmern in eine qualitative Synthese ein. Die Teilnehmer waren urininkontinent, stuhlinkontinent oder beides, und waren Bewohner eines Pflegeheims oder im Krankenhaus aufgenommen. Elf Studien hatten eine kleine Stichprobengrösse und einen kurzen Nachbeobachtungszeitraum. Das Risiko für Bias in den eingeschlossenen Studien war insgesamt hoch. Die Daten waren nicht geeignet für eine Meta-Analyse aufgrund der Heterogenität in der Teilnehmerpopulation, Hautpflegeprodukte, Vorge-

hensweisen in der Hautpflege, Endpunkte und Messinstrumente. Neun Studien verglichen verschiedene topische Hautpflegeprodukte, einschliesslich einer Kombination von Produkten. Zwei Studien testeten eine strukturierte Vorgehensweise in der Hautpflege. Eine Studie verglich topische Hautpflegeprodukte zusammen mit der Häufigkeit der Anwendung. Eine Studie verglich die Häufigkeit der Anwendung von topischen Hautpflegeprodukten. Wir fanden in zwei Studien Evidenz von niedriger und moderater Qualität, dass Seife und Wasser schlecht in der Prävention und Behandlung von IAD (primärer Endpunkt dieses Reviews) abschnitten. Die erste Studie gab den Hinweis, dass die Anwendung eines Hautreinigungsmittels wirksamer als der Gebrauch von Seife und Wasser ist (Relatives Risiko (RR) 0.39, 95% Konfidenzintervall (KI) 0.17 bis 0.87; niedrige Qualität der Evidenz). Die zweite Studie gab den Hinweis, dass eine strukturierte Vorgehensweise in der Hautpflege, nämlich ein Waschhandschuh mit reinigenden, feuchtigkeitsspendenden und schützenden Eigenschaften, möglicherweise wirksamer als Seife und Wasser ist (RR 0.31, 95% KI 0.12 bis 0.79; moderate Qualität der Evidenz). Ergebnisse von anderen Studien, welche alle von niedriger oder sehr niedriger Qualität waren, weisen darauf hin, dass die Anwendung von Produkten, die auf der Haut verbleiben (Feuchtigkeitsspender, Hautschutzmittel oder eine Kombination) wirksamer ist als die Produkte, die auf der Haut verbleiben, nicht anzuwenden. Keine Studie berichtete bezüglich des dritten primären Endpunkts «Anzahl der Teilnehmer, die nicht zufrieden mit der Behandlung sind» oder bezüglich unerwünschter Ereignisse.

# Behandlung von bei Erwachsenen

## Schlussfolgerungen der Autoren

Es gibt wenig Evidenz, von sehr niedriger bis moderater Qualität, bezüglich der Wirksamkeit von Massnahmen zur Prävention und Behandlung von IAD bei Erwachsenen. Seife und Wasser erzielten schlechte Ergebnisse in der Prävention und Behandlung von IAD. Die Anwendung von Produkten, die auf der Haut verbleiben (Feuchtigkeitsspender, Hautschutzmittel oder eine Kombination) und die Vermeidung von Seife scheinen wirksamer, als diese Produkte vorzuenthalten. Die Leistung der Produkte, die auf der Haut verbleiben, ist abhängig von der Kombination der Inhaltsstoffe, der Rezeptur insgesamt und der Anwendung (z.B. angewendete Menge). Es bedarf Studien von hoher Qualität, die standardisierte und vergleichbare Präventions- und Behandlungsmassnahmen in unterschiedlichen

Settings/Regionen verwenden. Um zudem die Vergleichbarkeit der Studienergebnisse zu erhöhen, empfehlen wir die Entwicklung eines Sets von zentralen Endpunkten, einschliesslich validierter Messinstrumente. Die Evidenz in diesem Review ist auf dem Stand vom 28. September 2016. ■

**Original Cochrane Review:** Beeckman D, Van Damme N, Schoonhoven L, Van Lancker A, Kottner J, Beele H, Gray M, Woodward S, Fader M, Van den Bussche K, Van Hecke A, De Meyer D, Verhaeghe S. (2016). Interventions for preventing and treating incontinence-associated dermatitis in adults. Cochrane Database Syst Rev. 2016 Nov 10;11:CD011627. [Epub ahead of print]. <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD011627.pub2/full>

**Informationen zu dieser Cochrane-Abstract-Übersetzung:** Diese Cochrane-Abstract-Übersetzung wurde im Rahmen der FIT-Nursing Care Webseite (Nationales Kompetenzzentrum für Evidenzbasierte Pflege – swissEBN) in Zusammenarbeit mit Cochrane Deutschland erstellt.

## Wissen, was wirkt

Der «Cochrane Pflege Corner» ist eine Rubrik der Plattform FIT-Nursing Care. Die Beiträge zeigen den aktuellen Stand der Forschung in Form von Übersetzungen von Abstracts von Cochrane Reviews auf. Dabei werden unterschiedliche pflegerische Themen aufgegriffen. Ziel ist es, den Pflegefachpersonen Forschungsergebnisse schneller und direkter zur Verfügung zu stellen. Die Serie versteht sich auch als Ergänzung zur vom SBK mitinitiierten forschungs- und IT-gestützten Internetplattform FIT-Nursing Care, die internationale Forschungsergebnisse für Pflegefachpersonen in deutscher Sprache praxisnah darstellt.

[www.fit-care.ch](http://www.fit-care.ch), [www.cochrane.de](http://www.cochrane.de)



Seife und Wasser erzielten schlechte Ergebnisse in der Prävention und Behandlung von Inkontinenz-assoziiierter Dermatitis.